



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW • 40190 Düsseldorf

Herrn
Prof. Dr. med. Karl H. Beine
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
St. Marien-Hospital Hamm
Knappenstr. 19

59071 Hamm

EINGEGANGEN

29. Aug. 2005

Telefon 0211 855-3585
Fax 0211 855-3246

Aktenzeichen III 6 - 0500.46.2
(170)
bei Antwort bitte angeben

Datum: // August 2005

Sehr geehrter Herr Professor Beine,

Herr Minister Laumann hat den offenen Brief des Arbeitskreises der
Chefärztinnen und Chefarzte von Kliniken für Psychiatrie und Psycho-
therapie an Allgemeinkrankenhäusern in Deutschland mit großem Inte-
resse zur Kenntnis genommen und mich gebeten, Ihnen wie folgt zu
antworten.

Auch wenn Ihre fachlichen Argumente grundsätzlich nachvollziehbar
sind, so hat das Land diese geplante Baumaßnahme auf der Grundla-
ge des Krankenhausgesetzes NRW zu bewerten. Mit dieser Baumaß-
nahme soll, wie Ihnen sicherlich bekannt sein dürfte, Ersatz für eine alte
Bausubstanz aus dem Jahre 1914 geschaffen werden. Der Ersatzneu-
bau wird einerseits dazu führen, die Unterbringungsbedingungen für die
Patientinnen und Patienten den zeitgemäßen Standards der Kranken-
hausversorgung anzupassen und andererseits dazu beitragen, das
Haus durch entsprechende Stationsgrößen, Raumprogramme usw.
wirtschaftlicher betreiben zu können.

Unabhängig davon strebt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe als
Träger der Klinik an, über die bisher bestehenden 60 Betten für Innere
Medizin hinaus, eine Abteilung für Geriatrie auf dem Gelände einzurich-

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift für die Abteilungen:
Gesundheit und Soziales
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Fax 0211 855-3683
poststelle@mgsff.nrw.de
www.mgsff.nrw.de

für die Abteilung:
Arbeit
Horionplatz 1,
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Fax 0211 8618-54444
poststelle@mwa.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
bis Haltestelle Rheinknie-
brücke oder Stadttor/Lahnweg
Rheinbahn Linien 719, 725,
726 bis Haltestelle Polizeipräsi-
dium

Call NRW.
0211 3100110
E-Mail: info@call.nrw.de

ten, die Neurologie in ein Allgemeinkrankenhaus zu verlagern und insgesamt die Kooperationen mit somatischen Krankenhäusern in der Region zu intensivieren. Angesichts dieser Zielplanungen halte ich die Baumaßnahme weder für rückschrittlich noch für anachronistisch.

Da es aufgrund der landesweit gewachsenen Versorgungsstrukturen auch weiterhin ein Nebeneinander von Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen geben wird, wird es meiner Auffassung nach in Zukunft insbesondere darum gehen müssen, den nach wie vor sowohl psychisch Kranken als auch einzelnen Institutionen gegenüber bestehenden Vorurteilen durch Aufklärung und überzeugende Behandlungsqualität zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dr. Prütting



Beglaubigt:

Winkelmann
Unterschrift